

Der Kampf gegen die Korruption in Sowjetrussland

Ein neuer polnisch-russischer Grenzzwischenfall. * Warschau, 7. Juni. Der «Illustr. Kurj. Codz.» bringt die sensationelle Meldung, dass sowjetrussische Grenzdaten den Unteroffizier Romanowski von der polnischen Grenzwachpost genommen und nach Russland verschleppt hätten, um von ihm militärische Geheimnisse zu erpressen.

Argentinisch-Brasilianischer Carlitos Jazz kommt aus Paris den 20. Juni zum HOTEL TOKATLIAN in Therapie

Naturalisierung in Palästina (Eigener Dienst der «Türkischen Post») * Jaffa, Auf. Juni. Im vergangenen Jahre haben sich 4374 Personen (darunter 4138 in Palästina Ausländer) um die Erlangung des palästinensischen Bürgerrechts...

Emir Abdallah und die Presse. * Jaffa, Anf. Juni. Emir Abdallah erklärte einem Vertreter des «El Urdan», dass er mit der Haltung der transjordanischen Presse...

Aus aller Welt. Aus San Sebastian wird gemeldet, dass ein Personalwagen bei der Überfahrt über eine Brücke des Geländes durchstieß und in den Fluss fiel...

Die Fakultativklausel. Genf, 9. Juni. Laut der Ratifikationsurkunde für die Fakultativklausel. Der Haager Schiedsgerichtshof ist dadurch mit der scheidgerichtlichen Regelung aller internationalen juristischen Streitfragen einverstanden...

Stalin über die Schwierigkeiten der russischen Getreidewirtschaft.

* Moskau, Anf. Juni. In einem Vortrag in der Kommunistischen Akademie erklärte Stalin die Schwierigkeiten der russischen Getreidewirtschaft. Er erklärte, es wäre ein großer Fehler, diese Schwierigkeiten auf die unbefriedigende planwirtschaftliche Führung zurückzuführen...

Luftpostverkehr mit Persien. Mit 1. Mai hat das Reichspostministerium die Beförderung von Luftpost auf der Strecke London-Berlin-Königsberg-Moskau-Charkow-Baku-Teheran zugelassen...

Die Nordpolflieger in Le Bourget. Paris, 9. Juni. Die Nordpolflieger Wilkins und Eysenlofer trafen in Le Bourget ein, wo sie der Handelsminister Bokanowski begrüßte und beglückwünschte.

Einem Meldung aus Madrid zufolge löste Primo de Rivera die Verlobung mit Fräulein Castellanos auf, weil sie unerlaubte Börsengeschäfte betrieben hatte.

CARON DEUTSCHE BUCHHANDLUNG - Pera, Tunnelplatz

Aufgaben ergeben sich aus dieser besonderen Lage?

Beobachtungen und Auswertungen von Kennern der inneren Arktis lassen die Annahme gerechtfertigt erscheinen, dass überall in diesem Gebiet kleinere und größere Stellen offenen Wassers vorliegen werden, sofern als Forschungszeit der Polarsommer gewählt wird...

Ob sich dies im arktischen Hochsommer ändert, ist m. E. auch durch die Schlittenexpeditionen in diesem Sektor noch nicht überzeugend bewiesen.

Die Erfahrungen Nansens bei seinem Vormarsch über das Eis scheinen seine Annahmen vom weitgehenden Vorhandensein offener Wasserflächen zu bestätigen. Beobachtungen in Landflüssen führen jedoch nicht selten zu Täuschungen...

Der eiserner Gustav. Der Droschkakutscher Gustav Hartmann aus Berlin-Wannsee, genannt «Der eiserner Gustav», ist wie wir berichteten in Paris angekommen...

Ein alter Berliner Droschkenkutscher, ein Fels aus Urgestein, der stolz in die Benzindüfte der neuen Zeit hineinragt, macht sich an einem schönen Frühlingmorgen auf, um mit seiner alten Liebe oder Lotte gen Westen, nach Paris zu fahren...

Der Droschkenkutscher, den sie den «Eisernen Gustav» nennen, weil er so dickköpfig ist, pendelt auf der Landstraße von Wirtshaus zu Wirtshaus, wechselt mit belustigten Autofahrern manch kerniges Wort, drückt seinen Kollegen und Altersgenossen in vielen Städten, die am Wege liegen, die Hand...

Neue amerikanische Fraue. berufe. Den Amerikanischen Frauen stehen vielerlei Wege zu einem Beruf offen als in europäischen, wenn es auch bei uns nur noch wenige Berufe gibt, die sich die Frauen noch nicht erobert haben...

Den «maitre de plaisir», diesen bei unseren Veranstaltungen mit Recht so beliebten Mann ersetzt in Amerika vielfach die «Vergnügungsmaschine». Besonders Hotels engagieren solche Damen, denen es dann obliegt, mit feinem Takt und gesellschaftlicher Sicherheit zur Unterhaltung der Gäste Neues und Verlockendes zu erzählen...

Die Wirtschaftsgeographie der Türkei. Herr Hamid Saadi, Dr. phil. der Wiener Universität, Professor an der Universität und Professor für Wirtschaftsgeographie an der Handelshochschule Stambul, bringt seine Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie an letzterem Ort in Buchform heraus...

Einweihung der größten Orgel der Welt. Im Stephansdom zu Passau wurde die größte Orgel der Welt ihrer Bestimmung übergeben. Die Bischofskathedrale füllten unzählige Gäste, die weit über Bayern hinaus zu der Orgelweihung herbeigeströmt waren...

Deutsch-Russischer Scharlachkongress. In Königsberg i. Pr. tritt in der Zeit vom 11. bis 14. Juni dieses Jahres ein Kongress deutscher und russischer Aerzte zusammen, um einige wichtige Fragen zu erörtern...

Der Zeitgenosse.

Roman von Hans Heyck Copyright by L. Staackmann Verlag, Leipzig. (23. Fortsetzung.) Der Film braucht ständig junge Lebewesen, schöne und groteske Typen, und die sind in der Kunst nicht so zahlreich wie in der Tauenzienstrasse...

«Das arme Mädchen studiert immer noch bei Jonny, obgleich sie keine Aussichten hat. Sie wird nicht eher zufrieden sein, als bis sie bei einer Wanderschmiede gelandet ist...»

«O ja,» antwortet Johann nachdenklich. Diese Stimmung des andern kann er nachfühlen. Sie ist ihm ja vertraut in dem bunten Wogen ihrer vielen Möglichkeiten und Genüsse.

«Kann ich etwas für Sie tun?» fragt er herzlich. «Vielleicht bei meiner Gesellschaft?» «Kann?» seufzt Johanna. «Ich habe die Absicht...» «Haben Sie denn schon was in Aussicht?» «Das nicht. Aber ich möchte Kritiker werden, möchte mich emporschwingen über das geistige Chaos dieses Berlin, mein lieber Moritz...»

«Recht so. Zwar Kritiker wird man meistens erst dann, wenn man nichts mehr produzieren kann; aber meintwegen! Haben Sie denn Verbindungen zur Presse? Und zu welcher Presse? Kennen Sie Redakteure? Sind Sie mit Verlegern bekannt?»

«Nein, noch nicht. Aber das lässt sich ja anknüpfen. Fallen Sie mir doch nicht so widerlich in die Flanken, Sie-Kinopotential!-Der andere lachte bloß: «Ich merke schon, Sie warten darauf, dass die Herren Morze oder Scherl Sie vierpännig in ihre Redaktionen holen. Da warten noch mehr Leute drauf! Kritiker können Sie immer noch werden, wenn der Dämon in Ihrem wohlgebauten Brustkasten Sie dazu treibt-jetzt müssen Sie aber erst mal was zu tun kriegen, was auch bezahlt wird. Kommen Sie doch morgen um diese Zeit wieder hierher: ich tu mich inzwischen mal um.»

«Zu göttig!» murmelt Johann matt. Dann aber krampft er seine Lustigkeit zusammen: «Moritz, Moritz,» ruft er und droht mit dem Finger: «Spiegelberg, ich komme dir!»-So trennen sie sich.

«Am nächsten Mittag kommt Dani Mauritzius mit schnellen Schritten auf den Tisch zugeseigt, an dem Johanna seine Erwartung unter einer gleichgültigen Miene verbirgt. «Kommen Sie, kommen Sie,» flüstert er hastig. «Ich habe was für Sie in Aussicht!» Er hat ein gutes Herz, der Markson, und fühlt Abhängigkeit für die Menschen, mit denen er ein Stück Weges zu zusammengangen ist, und die ihn ernst nehmen. Er ist nicht anspruchsvoll im Ernstgenommenwerden; er verlangt nicht, dass der andere sein Herz vor ihm aufreißt. Man kann zusammen witzig sein oder ein bisschen sentimental; eine gemeinesam gewürdigte Glosse verbindet schon, und die Unterdrückung eines Spottwortes über ihn und die Leute seiner Art, da unterdrückt, wo man seine Ausserung fast mit Sicherheit erwarten durfte, stimmt ihn dankbar. Wenn es ihm gut geht, warum sollte Moritz nicht dafür sorgen, dass es auch dem gut geht, der

HOTEL TOKATLIAN in Therapia ist vom 8. Juni 1928 an eröffnet.

Wirtschaftlicher Teil.

Bulgarischer Wirtschaftsbericht.

Sofia, Ende Mai 1928

Die Anfang Mai stand das gesamte Wirtschaftsleben im Lande ganz unter dem Einfluss des Erdbebens in Südbulgarien. Erst mit der Vollendung der vorläufigen Hilfsarbeiten in den betroffenen Gebieten — Bau von Baracken, Unterbringung der Kranken und Verletzten usw. — nimmt das Leben langsam seinen gewohnten Gang wieder auf. Das Parlament hat seine Tätigkeit am 16. Mai wieder begonnen und beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Staatsbudget für das Finanzjahr 1928-29. Die öffentliche Meinung und besonders die Oppositionspresse treten stark für eine Herabsetzung und Hinausschiebung der Reparationszahlungen ein.

Das Gesetz zur Förderung der heimischen Industrie wurde vom Parlament in zweiter Lesung angenommen. Die Konzession zur Errichtung einer Seidenfabrik in Stanimaka ist mit Genehmigung des Handelsministeriums von dem bisherigen Besitzer an eine französische Gruppe verkauft worden, welche bereits eine Aktiengesellschaft mit 80 Millionen Lewa Grundkapital gegründet hat. Man erwartet, dass die neuen Konzessionen mit dem Bau einer modernen Trockenanlage für Seidenraupen und einer Seidengarnfabrik eine umfangreiche Arbeit aufnehmen werden.

Die vorläufigen Daten für den bulgarischen Außenhandel während der ersten vier Monate des laufenden Jahres zeigen einen bedeutenden Rückgang. Der Ausfuhr, und zwar als Folge der unerwartet langen kalten Witterung, welche die Produktion der Eier, die den Hauptausfuhrartikel für diese Saison bilden, ungünstig beeinflusste. Auch die verhältnismäßig geringe Mais- und Getreideernte 1927 hat einen Rückgang des Exportes in diesen Gütern bedingt. Dagegen zeigt die Tabakausfuhr eine Erhöhung. Die Handelsbilanz der ersten 4 Monate 1928 schließt mit einem Passiv von ca. 350 Millionen Lewa. Die endgültigen Daten des Statistischen Amtes wurden bisher nur für den Außenhandel des Monats Januar gegeben, in welchem die Bilanz ein Aktivsaldo von 143 Millionen Lewa aufweist.

Die Eisenbahndirektion hat am 15. Mai einen neuen Sommerfahrplan in Kraft treten lassen, welcher bedeutende Änderungen, besonders für die Schnellzüge, vorsieht. Ein neuer internationaler Zug ist eingeleitet worden und auch zum ersten Mal nach dem Kriege — die direkte Verbindung Konstantinopel-Sofia-Berlin per Express hergestellt. Der in Deutschland erbaute neue Dampfer

«Ewdokia» der Ersten Bulgarischen Dampfschiffahrtsgesellschaft in Warna hat den Dienst zwischen den Bulgarischen Häfen und Ägypten bis Marseille übernommen. Seit dem 20. April ist Bulgarien in den internationalen Luftverkehr eingeschlossen. Die französische Luftschiffahrtsgesellschaft «Sidra» hat schon im vergangenen Jahre von der bulgarischen Regierung die Konzession für den Passagier- und Postdienst erworben. Der Flugdienst im Inlande wird durch eine Tochtergesellschaft der Junkerwerke unterhalten.

Der Lewastand ist unverändert geblieben. Die Deckung bei der Nationalbank ist von 27,80 o/o am 7. April 1928 auf 26,74 o/o am 7. Mai 1928 und laut Bilanz der Nationalbank vom 15. Mai weiter auf 26,29 o/o gesunken. Der Banknotenumlauf ist auf Lewa 3 910 236 264. — gestiegen.

Am 15. Mai hat die Hypothekenbank in Sofia ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Bank wird langfristige Anleihen zu einem Zinssatz von 10 3/4 o/o gewähren. Sie hat einen Vertrag mit der Nationalbank geschlossen, nach welchem diese durch ihre Filialen in der Provinz die Arbeit der Hypothekenbank übernehmen wird. Die Frage der Staatsanleihe ist wieder in den Vordergrund getreten, der Finanzminister befindet sich zur Zeit in London, um mit den ausländischen Finanzgruppen die Abschlussverhandlungen zu führen. Die Notwendigkeit einer Anleihe ist heute größer denn je für den Aufbau der bulgarischen Wirtschaft.

Forderungen

der Jaffaer Orangenspediteure.

(Eigener Dienst der «Türkischen Post»)

Jaffa, Anf. Juni.

Die Jaffaer Orangenhändler haben, nach einer Meldung des «Palestine Bulletin», dem Distriktkommissar folgende Forderungen unterbreitet: Bau eines kleinen Hafens in Jaffa; Vergrößerung der Lagerhäuser im Jaffaer Hafen; Reparatur der alten und Bau neuer Straßen zwischen der Stadt und den Orangengärten; Befreiung des zur Anfertigung von Orangensäften bestimmten Holzes vom Einfuhrzoll; Aufhebung der Zehntsteuer und Ersetzung derselben durch eine feste Steuer per Dunnam (nicht über 5 o/o des Reinertrags); Pflanzung eines amtlichen Orangengartens zu Experimentierzwecken; kostenlose Inspektion der Früchte in den Orangengärten und nicht erst im Hafen.

Die palästinensische «Andenken»-Industrie.

(Eigener Dienst der «Türkischen Post») Jaffa, Anf. Juni.

Eine Anzahl von Handwerkern, die mit der Anfertigung von «Andenken» ihr Brot verdienen, hat der P.T.A. zufolge dem Oberkommissar Lord Plumer ein Memorandum überreicht, in dem dieser aufgefordert wird, Massnahmen zum Schutze ihres Gewerbes zu treffen. In Palästina würden zurzeit billige «Andenken» verkauft, die zum größten Teil in Deutschland und anderen europäischen Ländern im orientalischen Stil hergestellt und sogar mit Sinnbildern des Heiligen Landes versehen wurden. An den Käufern, die oft diese «Andenken» nur erwerben, um die einheimischen Künstler und Handwerker zu unterstützen, werde durch diese Art unlauteren Wettbewerbs ein grosser Betrag verlohrt, während das einheimische Handwerk seine Existenzmöglichkeit verliere. Der Oberkommissar möge die Bestimmung erlassen, dass auf allen vom Ausland bezogenen «Souvenirs» in grossen Buchstaben das Ursprungsland angegeben sein muss. Ähnliche Bestimmungen beständen z. B. in den Vereinigten Staaten und in Italien.

Die Jaffaer Hafenaufträge.

(Eigener Dienst der «Türkischen Post») Jaffa, Anf. Juni.

Die Regierung hat endgültig bekannt gegeben, dass sie keinen Hafen in Jaffa bauen, sondern dort nur die nötigen Verbesserungen der bestehenden Anlagen vornehmen lassen wird. Wenn eine private Körperschaft sich der Angelegenheit annehmen wolle, werde sie das Projekt auf neue in Berg und ziehen, vorausgesetzt dass keinerlei Garantie seitens der Regierung verlangt werde.

Griechische Tabakausfuhr im April.

(Eigener Dienst der «Türkischen Post») Athen, 9. Juni.

Im Monat April wurden aus Griechenland 1.338.680 Okka Tabak ausgeführt, über Kawalla gingen davon 497.500 Okka und über Dedegatsch 142.800 Okka. Deutschland figurte als Hauptabnehmer mit 305.000 kg an erster Stelle, dann folgen Italien mit 274.000 kg, Vereinigte Staaten mit 82.000 kg und Polen mit 11.000 kg. Die Daten für andere Länder stehen noch aus.

Eine neue Petroleumgesellschaft?

Berlin, 8. Juni.

Im Parlament von Columbia wurde ein Gesetzesantrag eingebracht, der die Gründung einer nationalen Petroleumgesellschaft mit einem Kapital von 200 Millionen Dollar vorsieht.

Ansländisches Kapital in der polnischen Zuckerindustrie.

* Warschau, 7. Juni.

Die in der Wojewodschaft Kielce gelegene Zuckerfabrik «Lubna» ist in den Besitz Wiener Finanzleute übergegangen. Polnischerseits führt man die zunehmenden Auslandsattraktionen in der polnischen Zuckerindustrie auf die überaus schwierige Lage dieses Industriezweiges zurück, die es dem interessierten Auslandskapital auch ermöglicht, die Zuckerfabriken in Polen vielfach weit unter Preis zu erwerben.

Produktionsprogramm des Naphtharusts «Asneft» 1928/29.

* Moskau, Anfang Juni.

Das Produktionsprogramm des Naphtharusts «Asneft» für das Wirtschaftsjahr 1928/29 sieht die Gewinnung von 3,9 Mill. t Naphtha vor, d. s. 592.000 t mehr als für das laufende Wirtschaftsjahr 1927/28 vorgesehen sind. Für grundlegende Erneuerungsarbeiten und Neubauten sollen 81,9 Mill. Rbl. bewilligt werden, d. s. 16. Mill. mehr als 1927/28.

Die russischen Getreidebereitstellungen im Mai.

* Moskau, 10. Juni.

Im Mai stellten sich die Getreidebereitstellungen in der Sowjetunion auf insgesamt 276.922 t gegenüber 318.385 t im Mai v. J. Seit Beginn der Getreidekampagne 1927/28 sind bis zum 1. Juni insgesamt 10,99 Mill. t Getreideprodukte bereitgestellt worden gegenüber 10,82 Mill. t in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Mehrertrag ist mithin nur minimal und beträgt 0,17 Mill. t. In der Ukraine wurden im Mai 132.000 t Getreide bereitgestellt, d. s. nur 47,2 o/o des Monatsvoranschlags.

Der Lirakurs.

Rom, 8. Juni.

Der gesetzliche Kurs der italienischen Fünf- und Zehn-Lirabanknoten wurde bis Ende 1928 verlängert.

Bellegung des Streiks in Kobe.

Tokio, 9. Juni. (A.A.)

Der Streik der Schiffsangestellten fand seine Lösung durch eine Schiedsgerichtsentscheidung der beiden Parteien, die die Annahme eines Vergleichs auf Basis der Minimaltarife vorschreibt.

Ständige Deutsche Muster-Ausstellung in Athen.

(Eigener Dienst der «Türkischen Post») Athen, 9. Juni.

Im Zentrum Athens soll eine ständige Ausstellung von Mustern, speziell deutsche Industrieerzeugnisse, eröffnet werden.

Angebot

Es wird hierdurch bekanntgemacht, dass der deutsche Reichsangehörige, Ingenieur Walter Grieshaber, geboren in Ludwigsbafen am Rhein, wohnhaft in Konstantinopel und die deutsche Reichsangehörige Gert und Faber, geboren in Jaffa, wohnhaft in Jaffa, beabsichtigen sich miteinander zu verheiraten und die Ehe vor dem unterzeichneten Beamten abzuschliessen. Konstantinopel, den 7. Juni 1928. Der Deutsche Botschafter In Vertretung Zösch.

Scheck abhandeln gekommen.

Ein Scheck über 28.500 fr. Fr. auf die Franco-Chinesische Bank in Marseille, Heft No. 20.028 und Ordnungsnummer 201.030 ist in Verlust geraten und wird daher im Falle einer Auffindung für ungültig erklärt.

KLEINE ANZEIGEN.

bis zu 20 Worten 1 Lg. 1.— werden angenommen: in der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON, Pera, Tunnelplatz u. A. PLATNER, Pera, Tekke.

Für die Leitung der Vertretungsstelle einer ausländischen Export-Import-Firma wird eine erkrankte kaufmännische Kraft gesucht. Der betreffende muss ähnliche Posten bereits bekleidet haben; deutsch, französisch und die Landessprache beherrschen, den türkischen Markt gut kennen und anfangs selbst den Platz machen können. Die Stellung ist sehr gut dotiert. Geht, ausführliche Angebote an Stamboul, Boite Postale 145.

Geräumige und reich eingerichtete Zimmer zu vermieten. Aussicht auf den Bosporus. Elek. Beleuchtung. Bad. Telefon Pera 1687. Garten. Anzulegen: Taksim-Straße-Savri-Straße 18 (neben der Rumanischen Gesandtschaft).

Deutsche sucht Stellung als Haushälterin oder Kinderfräulein. Adresse zu erfragen in der Deutschen Buchhandlung Caron, Pera, Tunnelplatz.

Flavierstunden erteilt Frau B. Merkel, Schülersin des Prof. Teichmüller vom Leipziger Konservatorium. Pera, Kabiristanstrasse 31. Pandazopoulos Han II. Stock No. 5. Anfragen von 7 Uhr abends ab.

Nachmann für Montage einer Windturbinen mit theoretischer Bildung, für Anatolien gesucht. Angebote zu richten an die Red. des Blattes unter «K. 72».

Obstler Zimmer zu vermieten. Bad, elektr. Licht. Aussicht auf das Meer (gegenüber Turquoise) Pera, Polognestrasse 9.

Möbliertes heiles Zimmer mit Badegelegenheit zu vermieten. Huber Sakis Agatch 63, Pera.

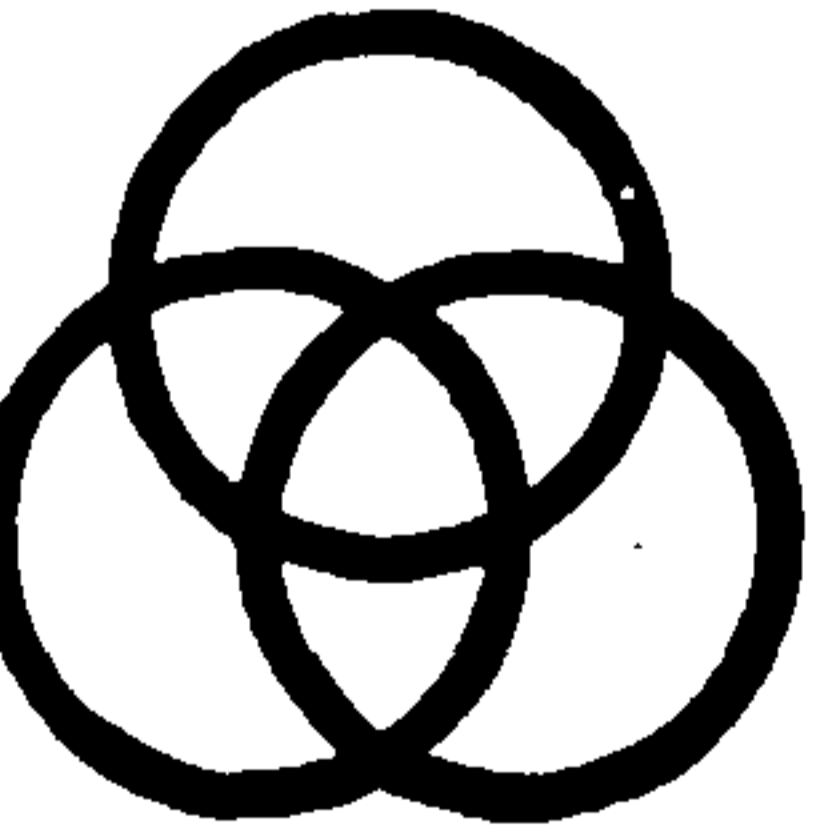
Deutscher Herr sucht für sofort in zentraler Lage Pera gut möbliertes Zimmer. Geht. Angebote unter «L» an die Deutsche Buchhandlung Caron, Pera, Tunnelplatz.

Ihre Drucksachen beziehen Sie am besten durch Phönix BUCH- u. STEINDRUCKEREI Telefon: Pera 3031.

seinen Platz anerkennt? Heute kann er dem Festerding einen Gefallen tun — morgen kann es umgekehrt sein. Die beiden pflegen sich durch die Leipziger Strasse und kreuzen dann nach Norden auf gegen die starke Strömung der engen Friedrichstrasse. Unterwegs bereitet der Filmschauspieler seinen Günstling vor: «Unsere Gesellschaft verfügt über zahlere Lichtspielhäuser hier am Platz. In den grosseren werden die Riesensfilme aufgeführt, namentlich auch ausländische, mit Musik und gelegentlichen Chorstimmen. Volksgemut und so weiter hinter der Bühne. Für die Leitung dieser Chöre suchen wir eine Kraft, einen Regisseur sozusagen. Das ist was für Sie, das werden Sie schmeissen können. Ich habe Sie jedenfalls warm empfohlen!» — Teurer Gönnner, denkt Johann. Er kommt sich leicht entwürdigt vor. Dann treten sie in ein grosses Haus, fahren in ein Bureaustockwerk hinauf, und schon sieht sich Johann einigen stark beschäftigten Herren gegenüber. Sie schauen konzentriert drein, haben Zwickel auf den Nasen und sitzen in einem grossen Raum an flachen Schreibtischen; jeder flankiert von einem Schreibmaschinenfräulein, deren lockere Höflichkeit zeitweilig absorbiert wird durch die klatzende Molodie aus Stahl und Gummi unter ihren gepflegten Fingern. Johann überblickt das geschäftige Bild visionär. «Hier, Herr Goldberg, bringe ich den jungen Mann, der für den Unterregistraposten in Frage kommt,» sagt Herr Mauritius sachlich. «Ach so, richtig. Bitte, treten Sie näher!» — Die beiden nehmen Platz. «Sie sind Schauspieler?» fragt Herr Goldberg unsern Johann. «Er hat mit mir bei John Ausmunder studiert; zuletzt war er Gruppenführer in Lichtenanger, ein Mann mit Rhythmus im Leib, wie ihn brauchen,» sagt eine bekannte Stimme laut und fest neben Johann. Ein Souffleur mit steinerter Stirn, denkt dieser und schweigt. «Sie haben die Aufgabe, etwa zwanzig bis dreissig Statisten hinter der Lichtbühne zu dirigieren und ihre Stimmen dynamisch zu dirigieren nach einem genau festgelegten Plan, der Ihnen in automatischer Verbindung mit dem Filmband übermittelt wird. Trauen Sie sich das zu?» «Ja!» sagt Johann. Im ist alles Hebe, und zugleich amüsiert ihn das Ganze. «Wir geben für die nächsten sechs

Wochen den Film «Quo vadis?» fährt Herr Goldberg fort. «Damit hätten Sie vorläufig jeden Abend in den Kammerlichtspielen zu tun. Kommen Sie bitte morgen vormittag um zehn Uhr zur Probe; da werden wir Sie einarbeiten und können dann das Weitere sehen. Wenn Sie sich bewähren, zahlen wir für den Abend drei Mark, ein Nebenverdienst, der sich mitnehmen lässt. Später könnten wir Sie ins Atelier übernehmen. Auch bekommen Sie einen Freiplatz pro Abend, für Ihre Verwandten, Ihr Fräulein Braut und so weiter. Sind Sie einverstanden?» «Ja!» sagt Johann und verbeugt sich rhythmisch. «Also gut; dann bis morgen früh! Guten Tag, Herr Festerding! Hab die Ehre, Maurus!» — Und schon sind sie wieder draussen. «Nu sehen Sie, was hab'ich gesagt?» schmunzelt Mauritius. «Das grosse Kunststück ist, dass man ankommt; die Probe morgen ist für einen Mann wie Sie ein Spass. Ich werde übrigens hinkommen. Wer weiss, vielleicht werden Sie noch Oberregisseur bei uns und setzen sich mit meinem schätzbaren Talent eines Tages vor den Tappell.» «Edler von Gönnersheim!» sagt Johann gerührt und drückt ihm die Hand. Und wieder am nächsten Morgen tritt er in dem ihm bezeichneten Lichtspielhaus ein. Er hat sich grosser Pünktlichkeit beseisigt und kommt dabei nur fünf Minuten zu spät. Er findet Herrn Goldberg bereits vor und einen andern Herrn, dessen Minenspiel Gewohnheit verrät, rasche Entscheidungen auszu drücken. Auch Moritz, der ihm zunickt, steht da irgendwo herum, und ferner ein Rudel junger Leute beiderlei Geschlechts — seine zukünftige Garde. Herr Goldberg stellt ihm den Rudel vor und hält eine erklärende Ansprache. Alles glotzt auf Johann; einige von den Burschen grinsen, ein paar junge Mädchen stossen sich mit den Ellenbogen an und kichern. Johann fühlt sich fehl am Ort. Was gehen ihn die ganzen Leute an? Was haben sie mit seinem Leben im Geiste zu tun? Am liebsten möchte er mit einer knappen Lüftung seines Bibi verschwinden. Aber da kommt seine alte Freundin, die Verantwortungsfreudigkeit, und klopf ihm ermunternd auf die Schulter: Warum denn? Neunzig Mark im Monat! Nun mal Stange halten! Da ist Herr Goldberg, ein grosser Mann in dieser Gegend. (Fortsetzung folgt.)

KRUPP



In den letzten Jahren durch Schaffung rost- und säurebeständiger Chromnickelstähle feinen Ruf als führendes Edelmetallwerk erneut gerechtfertigt. Keiner anderen Firma des In- und Auslandes ist es bisher möglich gewesen, Stahlegierungen von gleicher chemischer Beständigkeit zu erschmelzen. Umfangreiche Versuche haben ergeben, dass die Kruppischen rost- und säurebeständigen Stähle gegen atmosphärische Luft bei Anwesenheit von Wasser sowie gegen viele organische und anorganische Säuren praktisch unempfindlich sind. Diese wichtige Eigenschaft im Verein mit hoher Bildbarkeit und guter Festigkeit haben unseren mit V2A, V4A, V6A, V1A, V3M und V5M bezeichneten korrosionsbeständigen Stählen ein grosses Anwendungsgebiet verschafft. Für die chemische Industrie liefern wir die verschiedensten Apparate und Einrichtungen aus diesen Stählen, wie Rohrleitungen, Kühlgefässe mit Rührköpfe, Säureabscheider, Eindampfschalen, Transportröhren für Säuren, Milchtrommeln usw. Viele Einzelteile für hydraulische Anlagen, die den Angriffen des Druckwassers besonders stark ausgesetzt sind, werden vorteilhaft aus unserem nichtrostenden Stahl gewährt. In der Chirurgie und Zahnheilkunde finden aus wirtschaftlichen und hygienischen Gründen unsere VA und VM Stähle für Instrumente aller Art, für Gebissplatten, Kronen, Kaufläppen, Befestigungsvorrichtungen und viele andere Teile Verwendung. Bei chirurgischen Instrumenten aus V2A Stahl fällt das teure Vernickeln fort. Die aus ihm gefertigten Gebissplatten sind ebenso mundbeständig wie Gold, ihre Bruchstabilität ist aber höher, ihr Gewicht geringer und ihr Preis wesentlich niedriger. Für verschiedene Haushaltgeräthe sind die nichtrostenden Stähle V2A und V3M geradezu ideale Werkstoffe. Tischbestecke aus ihnen haben ein ebenso köstliches Aussehen wie Silbergeräthe, aber ihre Wartung ist wesentlich einfacher. Eintauschen in warmes Wasser mit nachfolgendem Abtrocknen genügt völlig, sie glänzend und steckfest zu erhalten. Als hervorragend geeignet hat sich unser nichtrostender Stahl V2A auch zur Herstellung von Bierfässern erwiesen. Sie werden von Fachleuten als die Fässer der Zukunft für den Bierverwand nach dem Auslande, vor allem nach Übersee, bezeichnet. Mit vorliegender Aufzählung ist aber das Verwendungsgebiet unserer nichtrostenden Stähle noch nicht erschöpft. Wenden Sie sich wegen eingehender Auskunft an: G. Dielmann, Konstantinopel, Vertreter der Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen

Schiffsmeldungen

Deutsche Levante-Linie

Hamburg



Regelmäßiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam wartete Dampfer:
 D. GALATA erw. gegen den 14. Juni
 D. MOREA erw. gegen den 18. Juni
 D. SYRA erw. gegen den 24. Juni
 D. POMMERN erw. gegen den 29. Juni
 * Bidirekt Hamburg-Konstantinopel.

Nächste Abfahrten nach:
 Burgas, Warna, Konstanza
 D. POMMERN ladet zw. 29. u. 2. Juli

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach: HAMBURG, BREMEN, ANTWERPEN und ROTTERDAM.
 Spezialdienst nach DANZIG:
 D. ANDROS ladet zw. 14. u. 16. Juni
 D. MOREA ladet zw. 18. u. 20. Juni
 * Bidirekt Konstantinopel-Hamburg

Direkte Abfahrt nach LONDON:
 D. ANDROS ladet zw. 14. u. 16.

Nächste Abfahrt von Rodosto, Panderma nach Antwerpen und Hamburg:
 D. ANDROS ladet zwischen 16. u. 18. Juni
 Annahme von Gütern auf direkte Durchschiff-Konossemente nach Berlin, Dresden, etc. atlischen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von:
 Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, etc.)
 Kuba, Mexiko, (Yara Cruz, Tampico, etc.)
 Südamerika, (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso, etc.)

Fern Ostern (Ceylon, Schanghai, Singapore, Yokohama, Wladivostok, Niederländisch-Indien (Batavia, Sumatra, s. w.), Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle).
 Änderungen vorbehalten.
 Nähere Auskünfte durch die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel, Galata, Horaglanian Haq, Telefon Pera 641-647

FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.
 Kgl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.
 Regelmäßiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.
Nächste Abfahrten nach:
 Amsterdam, Rotterdam, Hamburg
 D. Orestes ladet zw. 20. u. 22. Juni
 D. Stella ladet zw. 28. u. 30. Juni
 Transport von Gütern auf direkte Durchschiff-Konossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Helsingfors, Göteborg, Stockholm, Oslo (Christiania) sowie nach allen Rheinhäfen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.
 Direkte Durchschiff-Konossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens und Indiens; mit Umladung in Amsterdam.
Nächste Abfahrten nach:
 Burgas, Warna, Konstanza
 D. Orestes ladet zw. 12. u. 14. Juni
 D. Stella ladet zw. 20. u. 22. Juni
 D. Ulysses ladet zw. 28. u. 30. Juni
 In Konstantinopel erwartete Dampfer:
 D. Orestes erw. gegen den 11. Juni
 D. Stella erw. gegen den 20. Juni
 D. Ulysses erw. gegen den 28. Juni

Nächste Abfahrt von Amsterdam gegen den 20. Juni und 4. Juli
 Auskünfte erteilt FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd., Galata, Technici Rihim Haq, Telefon Pera 2406-4.

Kaffee-Restaurant „Germania“
 Inh. Anni Krümer
 Kotschuk Kabrikan Nr. 5 gegenüber Petit Champs vorzügliche Küche
 Menu 50 und 70 Plaster

Dr. Parpetoff
 Früher Dr. der Moskauer Klinik.
Geschlechtskrankheiten
 Pera, Theaterstrasse (gegenüb. Lyc. Galata-Sera) No 11, 1. Stok
 Sprechst. 10-1 Uhr, 4-8 Uhr.
Conorrhoe.
 Moderne Schnellbehandlung!
 Neueste Methoden!

Agfa
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
 Generalvertretung für die Türkei:
C. FROLICH, Stambul.
 Saitan Hamam, Kandros Han No 6-3
 Telefon: Stambul 3437/38.

Phoenix
 Stein- und Buchdruckerei
 SOKRATES STRASSE, GARDIEN BAZAR 11 bei Phoenix Haus

Aus Konstantinopel.

Deutsche Botschaft.
 Der Deutsche Botschafter Nadolny begibt sich heute wegen des Baues des neuen Botschaftsgebäudes in Angora und anderer laufender Angelegenheiten dorthin.

Deutsche Evangelische Kirche.
 Pera, Alnall-Tscheschme, Emin
 Deschami Sokak 42.

Mittwoch, den 13. Mai nachm. 5 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus.

Deutscher Gesangsverein (ALEMANNIA).
 Die Gesangsabende finden jeden Dienstag pünktlich um 1/2 9 Uhr im kleinen Saal der Teutonia statt, woselbst auch Neuaufnahmen neuer Mitglieder erfolgen.

Sangeslustige Herren, der deutschen Sprache mächtig, wie auch überhaupt alle Mitglieder sämtlicher deutschen, österreichischen & Schweizer Vereine werden herzlichst zum Beitritt eingeladen.
 Herr Opernsänger Ing. Karl Wagner hat sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, am nächsten Gesangsabend, Dienstag, den 12. ds. Mt. nach der Gesangsübung (gegen 1/2 11 Uhr) unter Begleitung des Herrn Kapellmeisters Lachinsky (beide Mitglieder des D.M.G.V.) einige Lieder zum Vortrag zu bringen.

Sonnenwendfeier 1928.
 Wie im vergangenen Jahre feiert auch diesmal die „Alemania“ am 21. Juni das schöne altgermanische Fest der Sommer Sonnenwende.
 Alle Deutsche und Deutschföhlende werden zur Teilnahme an diesem Fest aufgefodert, das um Mitternacht auf der Insel Plati, die zu diesem Zwecke schön beleuchtet wird, gefeiert werden soll. Abfahrt, Festfolge und Rückkehr werden noch bekannt gegeben.
Aufruf!
 Damen und Herren der deutschen Kolonie, die sich mit Darbietungen auf Zupfinstrumenten oder sonstigen Beiträgen für dieses Fest uneigennützig zur Verfügung stellen wollen, werden gebeten, sich Dienstag, den 12. d. M. abends 9 Uhr in der Teutonia beim Gesangsverein zu melden.
 Der Vorstand.

Neue Schulen.
 Das Wiljet hat die Errichtung von 46 Schulen von 1 bis 10 Klassen beschlossen, davon 26 in Stambul und 20 in den Vororten. Ein auf 5 Jahre verteilter Kredit von 2,5 Millionen t. Pf. wurde zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt. Sobald alle Einzelheiten festgelegt sind, wird die Ausschreibung für die Bauten eröffnet werden. Eine ausländische Gruppe hat sich bereits um den Bau beworben.

Die Markthalle in Kadiköj.
 Die Markthalle in Kadiköj wird Donnerstag um 16,30 Uhr eröffnet werden.

Die Yachten.
 Der Beschluss des Ministerrats, die Yachten „Söjütü“ und „Ertogrul“ der Selim-Sefain zu übergeben, wurde der Verwaltung der Gesellschaft gestern amtlich bekanntgegeben, worauf sich diese zwecks Übernahme der beiden Schiffe an das Marinemini wandte. Eine Kommission wird das Inventar der beiden Schiffe aufnehmen.

Prof. v. d. Osten.
 Prof. v. d. Osten von der Universität Chicago ist seit einiger Zeit wieder in Aliachar mit Ausgrabungen beschäftigt und unternimmt von dort auch aus Erkundungsgängen weiter ins Innere.

Kleine Chronik.
 Vorgestern abend brach in Skutari, Gulchastr. 12, ein Brand aus, der das erste Stockwerk des Hauses vollständig zerstörte und dann gelöscht wurde.

Der Dank des afghanischen Königs an die Polizei.
 Der König von Afghanistan sandte der Konstantinopler Polizei ein Schreiben, in dem er ihre ausserordentliche Befähigung und Geschicklichkeit bestätigt und gleichzeitig mitteilt, dass er als Zeichen seines Dankes für die rege Tätigkeit, die sie während seines Aufenthaltes entfaltet hat, 7,500 t. Pf. für ihren Beamtenhilfsfonds überwiesen hat.

Die Ziehung der Fluglotterie.
 Die Ziehung der Fluglotterie haben begonnen. Bis Redaktionsschluss wurden folgende Hauptgewinne gezogen: 60,000 t. Pf. erhält die Nummer 3.775, 5,000 t. Pf. Nr. 17.086, 1,500 t. Pf. Nr. 33.968, 24,489 und 24.953.

Entsendung von Kunstakademischülern nach Europa.
 Das Unterrichtsministerium wird dieses Jahr eine Anzahl Studenten der Kunstakademie zur Vollendung ihrer Studien nach Europa senden, und zwar 3 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt, 1 Dekorateur und 1 Musiker.
 Der Wettbewerb der einzelnen Sektionen findet demnächst in der Kunstakademie statt.

Ein Hotel in Kistsikil.
 Wie die „Milliet“ erfährt, beabsichtigt die Tramwaygesellschaft Skutari in Kistsikil ein grosses mit allem modernen Komfort ausgestattetes Hotel zu errichten.

Eine neue Einrichtung in der Irrenanstalt.
 Es wurde beschlossen, im Irrenhaus einen Saal für Konzerte und Kinovorführungen zu errichten.

Der Kongress der Nichtausgetauschten.
 Der Kongress der Vereinigung der Nichtausgetauschten ist gestern im Verhandlungssaal des Türkischen Klubs zu einer Sitzung zusammengetreten.
 Der Abgeordnete von Galipoli Dschelal Nuri Bey wurde zum Vorsitzenden gewählt. Eingangs wurde die Entsendung eines Huldigungstelegramms an den Präsidenten der Republik und die höchsten Behörden des Staates beschlossen. Darauf wurde zur Tagesordnung übergegangen. Zuerst wurde über die letzten Wahlen beraten, um festzustellen, ob sie als gesetzlich gültig anzusehen seien. Die Gültigkeit wurde mit Stimmenmehrheit ausgesprochen. Hierauf schritt man zur Wahl des neuen Verwaltungsrates, in dem mit Stimmenmehrheit folgende Herren gewählt wurden:
 Der Abgeordnete von Konstantinopel Hussein Bey, der Abgeordnete von Tekirdag Dschelal Nuri Bey, Ibrahim Said, Dschelal Galib, Mustafa Arif, Fasil Nedschib, Tahir Kewkeh, Sesai Qemer, Refik, Hassan Wafi, Salih, Ibrahim Halil Pascha.

Wollen Sie Originalstücke aus erster Hand kaufen?
 Dann besuchen Sie nur die Indische Juwelen- und Kuriositätenhandlung im Hotel Pera-Palast und im GROSSEN BAZAR
 Handgezeichnete Ebenholz-Elefanten von Pts. 50-1800
 INDISCHE EDEL- u. HALBEDELSTEINE
 Direkt von den Minen
FESTE PREISE

Allgemeine Baugesellschaft LENZ & Co. BERLIN
 Niederlassung in Konstantinopel GALATA, Mumbane, Yeramian Han, IV. Stock.
 Bau-Ausführungen jeder Art und jeden Umfangs im In- und Ausland. Hochbauten, Eisenbahn-Bau und Betrieb.
 Beton- und Eisenbetonbauten. Tiefbauten.

Der Presseprozess des „Jeni Kalem“.

Auf der Tagesordnung des Tribunals stand gestern die Angelegenheit der humoristischen Zeitung „Jeni Kalem“, die vor einiger Zeit eine Karrikatur über Canonicos Standbild veröffentlicht hatte, die der Staatsanwaltschaft als Verletzung des Wörde der Regierung erschienen war. Auf der Anklagebank befanden sich der Verantwortliche Schriftleiter und der Zeichner. Da eine Anzahl bekannter Persönlichkeiten vernommen werden mussten, kam dieser Prozess als erster auf die Tagesordnung.

Bei der früheren Verhandlung hatte die Verteidigung eine Liste jener Journalisten aus Abgeordnetenkreisen vorgelegt, die über die Ehrenhaftigkeit und die Lauterkeit der Ansichten ihres Klienten aussagen sollten.

Bei Eröffnung der Sitzung wurde Erdsohman Ekrem Bey, der Generaldirektor der Presse, als Zeuge einvernommen. Der Vorsitzende befragte ihn um seine Ansicht über den Angeklagten Iohan Bey. „Er ist mir“, erklärte Ekrem Bey, „als äusserst ehrlicher, ernster und patriotischer Journalist bekannt. Ich halte ihn für unfähig, eine Handlung zu begehen, die auf eine Verletzung der Würde der Regierung abzielen könnte.“

Der Verteidiger richtete an den Vorsitzenden die Bitte, Ekrem Bey darüber zu befragen, ob er heute in seiner amtlichen Eigenschaft der gleichen Meinung sei, wie früher, als er keine öffentliche Stellung bekleidete. Der Vorsitzende willfahrte diesem Ansuchen und richtete an den Zeugen die gewünschte Frage. Dieser antwortete: „Ich habe Ihnen meine persönliche Ansicht erklärt. Es wäre möglich, dass ich amtlich und infolge gewisser kleiner Sachen...“

„Es interessiert mich absolut nicht“, unterbrach ihn der Vorsitzende, ob er ihnen regelmässig seine Zeitung zuesendet und sich immer streng an das Presse-reglement hält. Ist Ihre Ansicht über den Angeklagten heute noch eben dieselbe wie ehemals? „Ja!“ Nach dieser eindeutig günstigen Auskunft verzichtete die Verteidigung auf die Einvernahme weiterer Zeugen. Das Gericht erklärte sich damit einverstanden und vertrat den Prozess auf den 18. Juni.

Wettervoraussage.
 Barometerstand heute morgen 7 Uhr 761, Thermometer 18 Grad. Gestrigte Höchsttemperatur 25 Grad, Niedrigstemperatur 15 Grad.

Aus der Hauptstadt.
Inspizierung der Süd und Ostwiljets.
 Der Hygieneminister wird demnächst eine Inspizierung der sanitären Organisation in den südlichen Provinzen vornehmen. Er wird sich längere Zeit in Adana aufhalten und dort die Fragen studieren, die mit der Bekämpfung des Sumpfhodens zusammenhängen.
 Der Unterstaatssekretär im Wirtschafts-

ministerium begibt sich Dienstag auf eine Inspektionsreise durch die östlichen Provinzen.

Die Einführung der neuen Ziffern.
 Das Gesetz über die Einführung der internationalen Ziffern ist den Wiljets offiziell bekanntgegeben worden. Das Ministerratspräsidium hat gleichfalls schon am 1. Juni begonnen, sich der neuen Ziffern zu bedienen.

Das Theaterwesen.
 Während der Ferien wird die Direktion für Erziehungswesen ein Reglement für das Theaterwesen ausarbeiten. Auf Grund dieses Reglements werden Schauspielgruppen von den Gemeinden finanziell unterstützt werden.

Schliessung der Gemäldeausstellung.
 Die Gemäldeausstellung wird morgen geschlossen. Die verkauften Gemälde werden von den Käufern übernommen werden.

Aus der Provinz.
Taufe des Flugzeugs „Mugla“.
 Das Flugzeug „Mugla“, Pilot Seifi Bey, ist in Mugla gelandet. Die Tauffzeremonien waren von begeisterten Kundgebungen der Bevölkerung begleitet. Die Gemeinde gab ein Frühstück und der Luftflottenverein ein Diner zu Ehren der Flieger.

FAHRPLAN
 Brücke-Kadiköj und Brücke-Haidar Pascha

Station	Brücke-Kadiköj	Brücke-Haidar Pascha
0.45	1.00	7.13
7.05	6.15	7.48
7.40	7.05	8.25
8.10	7.40	8.53
8.45	7.55	9.15
9.10	8.15	9.35
9.50	8.40	10.28
10.20	9.05	11.08
11.00	9.20	12.48
11.45	9.50	13.50
12.40	10.20	14.40
13.40	11.10	15.08
14.30	11.40	15.58
15.00	12.55	16.35
16.30	14.30	17.45
17.45	15.10	17.58
17.50	15.50	18.33
18.25	16.20	19.08
19.00	17.45	20.23
19.40	17.15	21.00
20.15	17.50	21.30
20.55	18.25	22.05
21.25	18.35	22.30
23.00	19.05	23.00
	19.40	23.40
	20.20	24.20
	20.55	25.05
	22.00	25.55

Wettervoraussage.
 Barometerstand heute morgen 7 Uhr 761, Thermometer 18 Grad. Gestrigte Höchsttemperatur 25 Grad, Niedrigstemperatur 15 Grad.

HOHENZOLLERN
 AKTIENGESELLSCHAFT FÜR LOKOMOTIVBAU - DÜSSELDORF -
 Dampflokotivlen jeder Art
 Feuerlose Lokotivlen für Fabriken
 Dieselmotorlokomotivlen, Druckluftlokomotivlen.
 Dampfmaschinen, Kolbenkompressoren, Hochdruckkompressoren, Schiebeshühnen, Drehsehben, Präzisions-Zahnratgetriebe für alle Zwecke
 Vertreten durch:
Walther Berghaus
 Konstantinopel, Stambul
 Botton Han 50-52 Postfach Stambul 519

Letzte Boersenkurse.
 12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Obligatienen.		Wechsel.	
Vortag 11. 6		Vortag 11. 6	
4 0/0 Lanare Türk. Anleihe 1918	98 50	93 50	
5 0/0 Türk. Anl. 1908 (Fischer)	100		
4 0/0 Türk. Anl. 1908 (Todesch)	100		
4 0/0 Unifizierete Türkei	100		
Türkenlose	100		
4 1/2 0/0 Anatol. Eisenbahn I	80		
4 1/2 0/0 Anatol. Eisenbahn II	80		
4 1/2 0/0 Anatol. Eisenbahn III	80		
4 0/0 Bagdadbahn I	80		
4 0/0 Bagdadbahn II	80		
5 0/0 Wasserwerks-Ges. Kadik.	100		
4 0/0 Kala Konstantinopel	100		
5 0/0 Hafen-Haidar-Pascha	100		
5 0/0 Konstant. Strassenbahn	100		
5 0/0 Elektrizität	100		
Agrypt. Bodenkredit 1896	100		
Agrypt. Bodenkredit 1903	100		
Agrypt. Bodenkredit 1911	100		
Aktien.		Vortag 11. 6	
Anatolische Eisenbahn	190	190	190
Türk. Versicherungen (Assurances Ott.)	39	39	39
Konstant. Strassenbahn	100	100	100
Türk. Tabak-Regie	100	100	100
Mühlenwerke „Union“	100	100	100
Herkules	100	100	100
R.-mark	46 80	46 80	46 80
Oester-Schilling	27 50	27 50	27 50
Schw.-Fr.	7 50	7 50	7 50
Pfd.-Schilling	951	950	950
Holl.-G.	78	78	78
Tsch. Kr.	116 50	115	115
Dreschner	51	51	51
Dollar	198 50	198 50	198 50

Die Berliner Börsenkurse fielen des Sonntags wegen aus.